

8.7.1918

09
151

Deutsche Kundgebungen „Gegen den Verzichtfrieden für einen guten deutschen Frieden“ in den Wiener Bezirken.

In Erfüllung eines Wunsches zahlreicher gut deutsch Gesinnter aller Parteien veranstaltet der Reichsverein der deutschen Arbeiterpartei an folgenden Tagen, bzw. in nächstehenden Saalräumen Kundgebungen gegen die Glendfriedensagitation der vereinigten Börsenblätter und der Sozialdemokraten und deren Nachläufer „Für einen guten Frieden“, der die Zukunft unseres Volkes vor künftigen äußeren Angriffen und dem wirtschaftlichen Ruin bewahren soll. Beginn sämtlicher Versammlungen 7 Uhr abends. — Dienstag den 8. d.: Gastwirtschaft Tischler, 1., Schauslegasse 6; Mittwoch den 9.: „Grüner Baum“, großer Saal, 7., Mariahilferstraße 56; Donnerstag den 10.: Saal der Gastwirtschaft Behnert, 20., Treustraße 74; Freitag den 11.: Saal des Gasthofes Holzwarth, 15., Mariahilferstraße 156; Montag den 14.: Saal „Schöne Schärferin“, 6., Gumpendorferstraße 101; Dienstag den 15.: Kleiner Saal Stegbauer, 19., Döbblinger Hauptstraße 78 (Kasino Bögernik); Mittwoch den 16.: Roter Saal des Gasthofes Bayrischer Hof, 2., Taborstraße 39; Donnerstag den 17.: Großer Saal des Gasthofes Grünes Tor, 8., Verdienfelderstraße 14; Freitag

den 18.: Großer Saal des Parkhotels Hopfner, 13., Hieginger Hauptstraße 2/4; Dienstag den 22.: Speisesaal des Josef Heindl, 4., Favoritenstraße Nr. 54; Mittwoch den 23.: Zwei Speisensäle Schwarzer Adler, 9., Währingerstraße 21; Donnerstag den 24.: Großer Saal Gasthof Popp, 18., Gymnasiumsstraße 8. — Als Redner sind in diesen Versammlungen in Aussicht genommen: Geschäftsführerin des Verbandes deutscher Hausfrauen Frau Elvira Kott, Frau Wolf-Girian, Frau Lotte Furek, Frau Dr. Miltschinsky, Fräulein cand. phil. Erna Baskelt und Fräulein stud. phil. Elisabeth Schmid; — Barrer Kappus aus Dortmund, Herrenhausmitglied Dr. Pattai und die Reichsratsabgeordneten: Dr. Bodirsky, August Dent, Adam Fahrner, Oberbaurat Prinz, Karl Kittinger, Hans Knirsch, Raphael v. Pacher, Dr. Sommer, Dr. Hans Schürff, Dr. Waber und Rudolf Wedra.

Ferner: der Geschäftsführer der Deutschen Arbeiterpartei Rechtsanwalt Dr. Walter Riehl, Sekretär der Zentralkommission der deutschen Arbeitnehmervereinigungen Walter Gattermayer, Obmann-Stellvertreter des Reichsbundes deutscher Eisenbahner Gangelmayer, Präsident des Deutschösterreichischen Eisenbahnbeamtenvereins Richter, Obmann der deutschen Postler Paul Bogatschnigg, Obmann-Stellvertreter der deutschen Postler Karl Schulz; eine Reihe anderer Redner wird noch bekanntgegeben, ebenso deren Verteilung auf den verschiedenen Versammlungen.

Mit Rücksicht auf die hochbedeutenden Ereignisse ist es Pflicht aller Deutschen ohne Rücksicht der Parteien, die Versammlungen zahlreich zu besuchen und so den Willen des deutschen Wien zu dokumentieren, daß wir nur durch einen der Opferwürdigen und unsere Zukunft sichernden Frieden das gewaltige Ringen beendet sehen wollen.

Die Reichsparteileitung veranstaltet unter derselben Tagesordnung eine große Anzahl Versammlungen in ganz Deutschösterreich, so in Reichenberg, Gablitz, Bodenbach, Leitmeritz, Eger, Tsch., Komotau, Tepliz, ferner in Mähren in Döbrau und Jglau, in Schlesien Troppau und Jägerndorf, ferner in der Stadt Salzburg, in Innsbruck usw.

Versammlungsansuchen sind an die Reichsparteileitung der Deutschen Arbeiterpartei, Wien, 1., Stephansplatz 5, zu richten, von wo aus entsprechende Anweisungen für Redner und Entschliezungen gegeben werden.

Von der Reichsparteileitung können auch Broschüren, „Friede und die wirtschaftliche Zukunft“, das Stück zum Preise von 4 S. gegen Einjendung von Marken bezogen werden.

Berichte über Versammlungen und gefaßte Entschliezungen werden an den Geschäftsführer Rechtsanwalt Dr. Walter Riehl erbeten.